

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| | | |
|--|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| Amt 61 | S0466/21 | 25.11.2021 |
| zum/zur | | |
| F0278/21 Fraktion Gartenpartei/ Tierschutzallianz Stadträtin Fassl | | |
| Bezeichnung | | |
| MVB, Herkunft finanzieller Mittel | | |
| Verteiler | Tag | |
| Der Oberbürgermeister | 07.12.2021 | |

Die vorliegende Anfrage wurde durch die Verwaltung unter Einbezug der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) geprüft.

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 07.10.2021 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Aus welchen Töpfen kommen die Gelder für diese Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen und die Neuanschaffung der Busse?

Die MVB – so wie auch der ÖPNV in ganz Deutschland – erwirtschaftet nur ca. 50 % der Kosten selbst. Der Rest wird über Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg oder durch die Akquise von Fördermitteln finanziert. Die Neuanschaffung der Busse wurde durch Eigenmittel (hier: Kredite) finanziert.

2. Welche Sanierungs- bzw. Reparaturmaßnahmen wurden durchgeführt und welche Kosten sind jeweils entstanden?

Die angefragten Maßnahmen sowie auch die daraus resultierenden Kosten sind dem aktuellen Wirtschaftsplan der MVB zu entnehmen.

3. Welche Kosten verursacht der Schienenersatzverkehr zur Endhaltestelle IKEA?

Die Kosten für den Schienenersatzverkehr zur Endhaltestelle IKEA für den betreffenden Zeitraum vom 28.06.2021 bis 28.11.2021 belaufen sich auf ca. 478.377,14 Euro.

4. Was hat die Anschaffung der neuen Busse an Kosten verursacht? Wann wurden diese Busse bestellt?

Die Kosten für die Anschaffung und die Inbetriebnahme der insgesamt 26 Standardlinien- und 17 Standardgelenkbusse betragen ca. 14,98 Mio. Euro. Die Bestellung der 26 Standardlinienbusse erfolgte im Juni 2020 und die Bestellung der 17 Standardgelenkbusse im Oktober 2021.

5. Wurde geprüft, welche Kosten die Einrichtung von WLAN in den Bussen verursacht hätten? Wenn ja, welche Kosten wären entstanden?

Die neuen Busse sind so ausgestattet, dass der Betrieb eines WLAN möglich wäre. Der Betrieb eines WLAN verursacht jedoch monatliche Kosten, die bisher im Wirtschaftsplan der MVB nicht hinterlegt sind.

Ein Einsatz von Fahrgast-WLAN in allen Bestands- und Neufahrzeugen der MVB würde jährliche Kosten für den Mobilfunktarif und den rechtssicheren Betrieb in Höhe von ca. 75.000 Euro verursachen.

6. Warum muss der Fahrer / die Fahrerin des Busses aussteigen, um den Einstieg mit Rollstuhl zu ermöglichen?

Die sogenannte Klapprampe basiert auf einer manuellen Handhabung. Die manuelle Klapprampe kommt dann zum Einsatz, um den Spalt zwischen dem Bus und dem Bordstein zu kompensieren.

Ziel ist die Überwindung bestehender größerer Höhendifferenzen an teilweise barrierefreien Haltestellen. Bei vollständig barrierefreien Haltestellen sind diese ohne fremde Hilfe und ohne Klapprampe nutzbar.

7. Wann wird die Strecke der 2. Nord-Süd-Verbindung in den Kannenstieg in Betrieb genommen?

Als Termin für die Inbetriebnahme ist der 29.11.2021 vorgesehen.

8. Warum gibt es Probleme bei der Fertigstellung durch Lieferengpässe und wie kann dies bei der enorm langen Planungszeit passieren?

Pandemiebedingt kommt es derzeit global zu Lieferengpässen. Die Verschiebung der Inbetriebnahme des Bauabschnittes 6 resultierte aus verspätet geliefertem Material.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt
und Stadtentwicklung